

Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Salzlandkreis

Schützenverein: **Kleinster Antragsteller bekommt große Technik**

Von Harald Vopel | 17.10.17, 09:55 Uhr



Mario Kempe, Robert Brandt und Tim Hase (v.l.) weihen die neue Technik im Schützenhaus ein.
Foto: T. Tobis

Frose - Vielleicht seien es gerade die drei „K“, die aus einer vermeintlich unbedeutenden Sache eine für die Stadt Seeland große machen, meinte Tim Hase im Froser Schützenhaus.

Der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Aschersleben-Seeland war an diesem Tag zur Einweihung einer neuen Bühnen-, Ton- und Lichtanlage ins Froser Schützenheim gekommen.

Und die drei „K“ erklärte Hase so: Der Antrag auf finanzielle Förderung der Neuanschaffung wurde von der kleinsten Leadergruppe des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt, die Froser Schützen waren als Verein der kleinste Antragsteller dieser Fördermittelvergabe und die beantragte - und schließlich genehmigte - Fördersumme war ebenfalls die kleinste im ganzen Land.

Schützenverein Frose: Kleinigkeit ist ein große Sache

Dass aus diesen „Kleinigkeiten“ für die Seeländer etwas großes entstehen kann, liege daran, dass die technische Neuausstattung von vielen Vereinen genutzt werden kann.

Allein in der Ortschaft Frose haben sich 19 Vereine etabliert. Von den Karnevalisten über die Schützen bis zum Heimatverein.

Allen steht der Saal des Schützenhauses für Veranstaltungen zur Verfügung. Und ab sofort auch die neue Bühne, eine moderne Beschallungsanlage und die ausgefeilte Lichttechnik.

Gekostet hat das alles zusammen 10.000 Euro. Bei einem Eigenanteil von 2.000 Euro - die der Karnevals- und der Schützenverein gemeinsam aufgebracht haben - und einer Förderung von 8.000 Euro aus dem Leader-Fördertopf.

Schützenverein Frose: Förderidee stammt vom Karnevalverein

Bei Leader handelt es sich um ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt für den ländlichen Raum, mit dessen Hilfe regionale Strukturschwächen gemildert werden sollen.

Wer in der hiesigen Region einen Zuschuss aus diesem Fördertopf für ein Projekt beantragen will, kann sich an die Leader-Aktionsgruppe Aschersleben-Seeland wenden.

Im Fall der technischen Neuausstattung des Froser Schützenhauses wurde der Antrag vom Schützenverein gestellt, auch wenn die Idee dazu aus den Reihen des Karnevalvereins kam.

Der kam als Antragsteller aber nicht in Frage, weil er nicht Besitzer des Hauses ist. Dass man sich schließlich

geeinigt hatte, zeigt nicht zuletzt, dass die Vereine in Frose an einem Strang ziehen, sagt der Vorsitzende der Karnevalisten, Robert Brandt.

Die Einweihung der neuen Bühnentechnik erfolgte am vergangenen Wochenende übrigens im Rahmen des traditionellen Vereinsfestes. Ortsbürgermeister Marion Kempe machte in einer kurzen Rede die in Frose sehr hohe Veranstaltungsdichte dafür verantwortlich, dass sich der Saal anfangs eher nur langsam füllte.

Er durfte aber vor allem noch auf die Fußballer hoffen, die an diesem Tag einen trefflichen Grund zum Feiern hätten. „Schließlich haben sie wenige Stunden vorher ihr Punktspiel mit 5:0 gewonnen“, so Kempe. (mz)

<